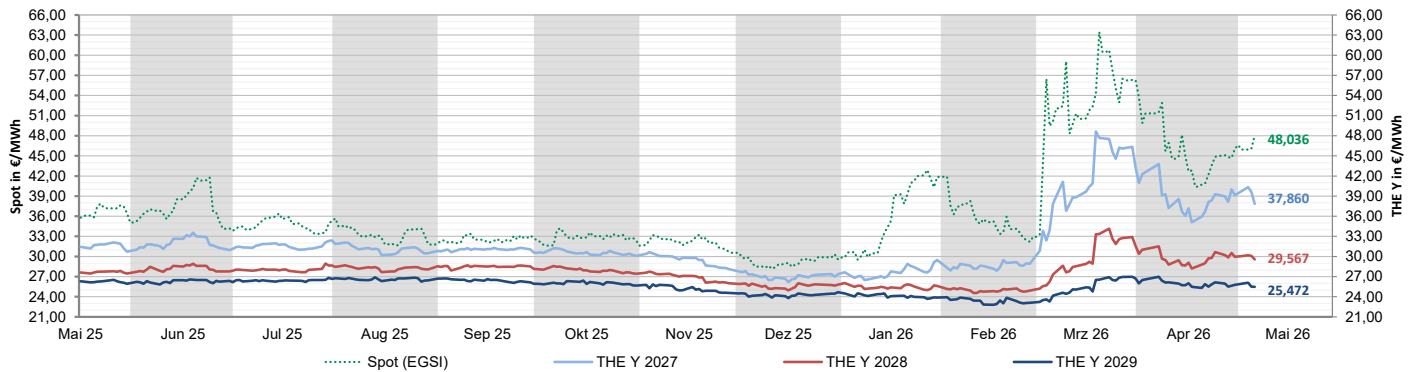


Gas - Marktübersicht

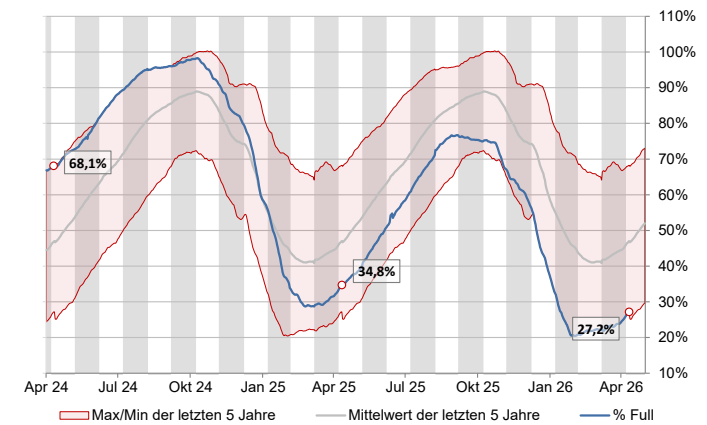
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	06.05.2026	28.04.2026	%		
THE Y 2027	37,860	38,148	-0,75%	48,640	26,181
THE Y 2028	29,567	29,862	-0,99%	34,149	24,561
THE Y 2029	25,472	25,499	-0,11%	26,980	22,803
THE Win 2026	44,576	44,695	-0,27%	61,570	28,089
THE Sum 2027	35,593	36,014	-1,17%	45,052	25,098
THE Win 2027	35,653	35,896	-0,68%	43,419	26,678
THE Sum 2028	27,335	27,490	-0,56%	31,050	23,014
THE Q3 2026	44,820	44,539	+0,63%	62,208	26,863
THE Q4 2026	44,992	45,042	-0,11%	62,506	28,029
THE Q1 2027	44,150	44,340	-0,43%	60,612	28,150
THE Q2 2027	36,435	36,760	-0,88%	45,336	25,535
THE Juni 2026	44,402	44,142	+0,59%	62,447	26,570
THE Juli 2026	44,630	44,434	+0,44%	61,626	26,624
THE August 2026	44,822	44,538	+0,64%	62,113	26,720
THE Sept 2026	45,014	44,649	+0,82%	62,909	27,267

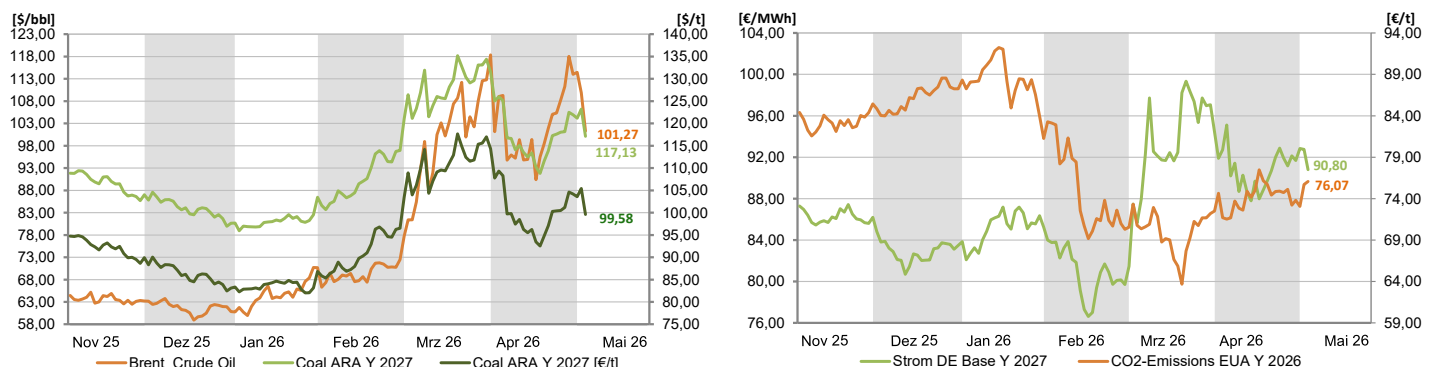
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Die Gaspreise folgten den Ölpreisen seit dem letzten Bericht, obwohl anhaltende geopolitische Unsicherheit und schwache Konjunkturdaten die Stimmung belasten. Der bärische Trend bei den Gaspreisen ist auf schwache Nachfragefundamentaldaten zurückzuführen. Der europäische Verbrauch ist gedämpft. Wettverhersagen deuteten auf eine stärkere Wind- und Solarstromproduktion hin, was die Gasnachfrage für die Stromerzeugung reduzieren und ein mögliches Preiswachstum begrenzen dürfte. Europa steht vor der Herausforderung, seine leeren Gasspeicher vor dem kommenden Winter wieder aufzufüllen. Die weltweite LNG-Produktion reduzierte sich im März um 8% und die LNG-Lieferungen gingen im April gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um mehr als 10% zurück, laut Montel. Ende März war mit dem LNG-Tanker AI Kharsaah am britischen LNG-Terminal Milford Haven die vorerst letzte LNG-Lieferung aus Katar in Europa gekommen. Sollten die LNG-Exporte aus Katar noch einige Monate eingeschränkt bleiben, dürften die Speicher kaum mehr als halb voll werden. Der Winter dürfte zumindest schwierig werden, da im Sommer ein starker Wettbewerb um LNG zu erwarten ist, der die Preise für den Rest des Jahres stützen werde. Die Preise müssten Anreize für das Wiederauffüllen der Speicher setzen. Im Moment sieht man kein Contango zwischen Sommer- und Winterkontrakten, das stärkere Einspeisungen unterstützen würde. Die europäischen Gasspeicher waren am Mittwoch zu 34,25% gefüllt - der niedrigste Wert für diese Jahreszeit seit 2021, zeigte eine Schätzung von Gas Infrastructure Europe (GIE). In Deutschland, wo sich die größten Speicherkapazitäten Europas befinden, lagen die Speicherstände bei 27,20%, dem niedrigsten Stand seit 2018. Die Unsicherheit um die Friedensverhandlungen im Nahen Osten hält an. Die Augen der Marktteilnehmer bleiben auf den Iran und die Straße von Hormus gerichtet. Deswegen dürften die deutschen Gaspreise in dieser Woche weiterhin volatil bleiben.
- Der Ölmarkt sorgt derzeit für erhebliche Überraschungen und Volatilität, getrieben durch geopolitische Spannungen. Am frühen Donnerstag erreichte die internationale Referenzsorte Brent Crude mit 126,41 US-Dollar pro Barrel den höchsten Stand seit März 2022, nachdem Washington signalisiert hatte, die Blockade iranischer Häfen aufrechtzuerhalten. Berichte, wonach die USA neue Angriffe auf Iran vorbereiteten, hatten die Ölpreise zunächst nach oben getrieben, die im Handelsverlauf jedoch deutlich zurückkamen. Seit Freitag ging es volatil abwärts. Gestern gab der Brent Crude-Preis für die Lieferung im Juli um 7,83% nach, obwohl die Straße von Hormus weitgehend blockiert ist. Außerdem setzte die USA das erst in dieser Woche begonnen 'Project Freedom' für die Straße von Hormus nach einem Tag Dauer bereits wieder aus. Binnen zwei Tagen kam es zu einem Preissturz von fast -12%. Zudem hat das Ölkartell OPEC+ für Juni zwar eine leichte Anhebung der Förderquoten von 188.000 Barrel pro Tag beschlossen. Dies ist die dritte monatliche Erhöhung in Folge und signalisiert nach dem Ausstieg der Vereinigten Arabischen Emirate eine Fortsetzung der bisherigen Förderpolitik. Wie sich die Preise in den nächsten Tagen entwickeln, dürfte weiterhin von der Situation im Nahen Osten abhängen.
- Während am Kohlemarkt der Handel volatil verlief, ging es am CO2-Markt aufwärts seit dem letzten Bericht. Der CO2-Markt zeigt sich wie zuletzt öfters mit entgegengesetzten Impulsen zu Gas und Öl. Händler hoben die Unterstützung durch die angekündigten Reformvorschlüsse der Europäischen Kommission zur Abschaffung des Emissionshandelssystems hervor, die im Juli erwartet werden. Die Erwartungen, die EU würde das EU-ETS in diesem Jahr deutlich abschwächen, um die Industrie zu entlasten, wurden durch die Ankündigung der Reformpläne der EU-Kommission gedämpft, so Marktteilnehmer. Die Netto-Longposition spekulativer Investoren sank die zweite Woche in Folge am vergangenen Freitag auf 34,9 Mio. t, 3 Mio. t weniger als am vorherigen Freitag, so der jüngste Bericht der Börse zu den Händlerpositionen. Dies deutet auf eine Eintrübung der Stimmung am CO2-Markt hin. Die allgemeine Stimmung am CO2-Markt wird laut den Analysten von Vertis nach wie vor weitgehend von den Energiemärkten bestimmt.

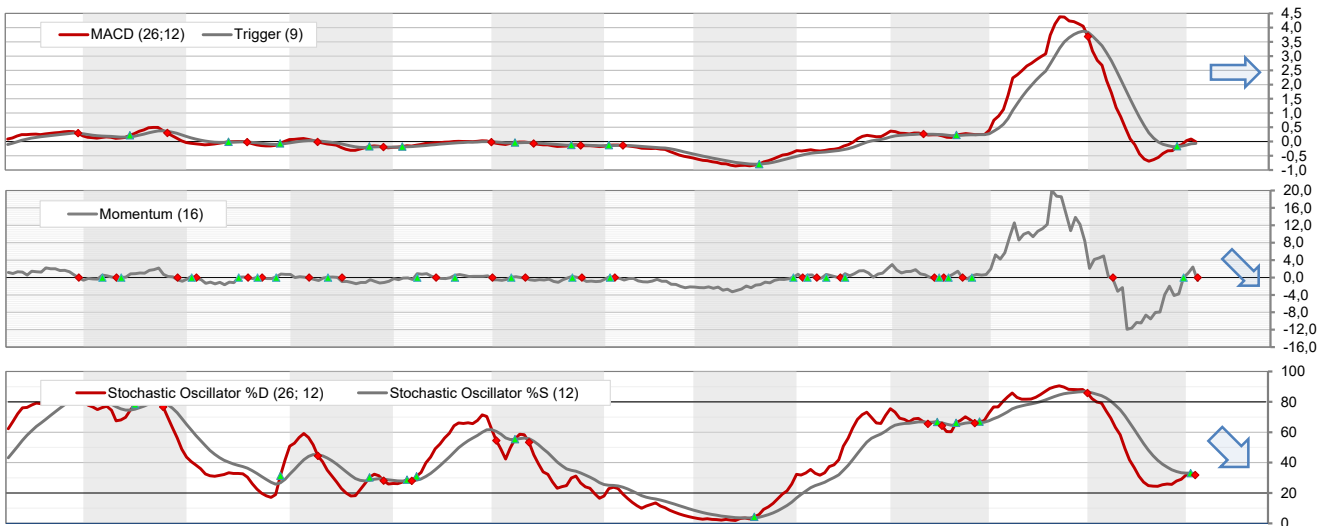
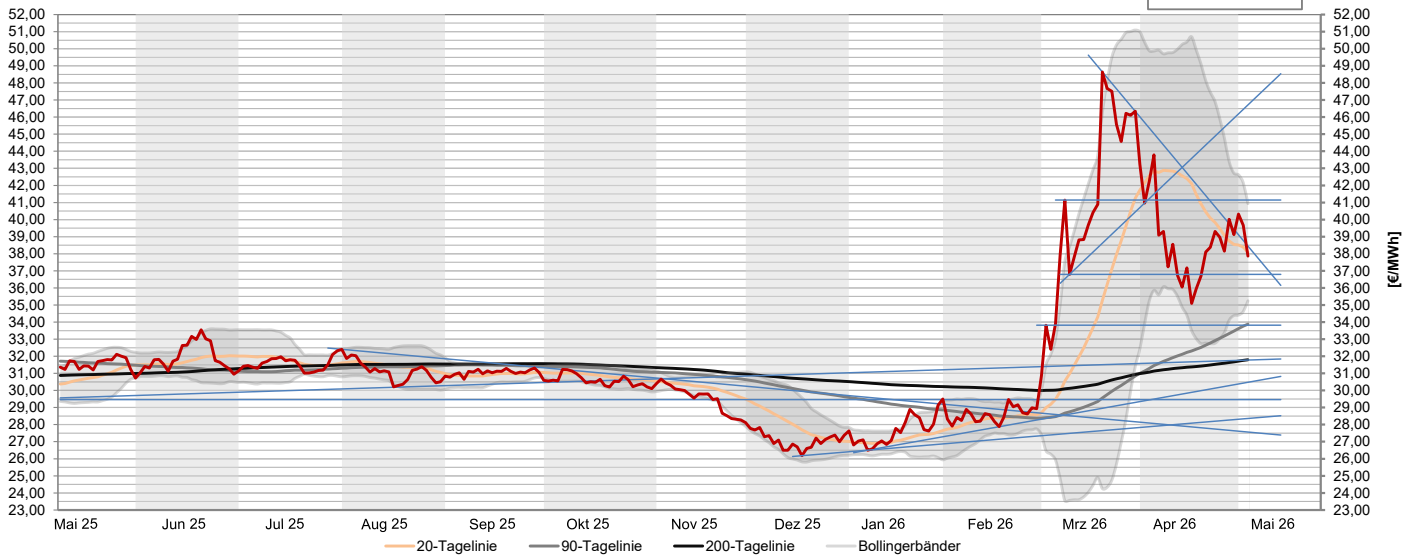
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027  
 Letzter Kurs: 37,86 (-1,81)

Ausblick: ➡



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Donnerstag bei € 40,55 und einem Tief am gestrigen Mittwoch bei € 36,16.
- Am Mittwoch wurde die 20-Tagelinie (€ 38,09) unterlaufen. Fallen die Preise, liegen an der kurzfristigen Unterstützung (€ 36,79), dem Hoch vom 3. März (€ 33,82), dem unteren Bollingerband (€ 35,25) und der 90-Tagelinie (€ 33,88) mögliche Unterstützungen. Die 200-Tagelinie (€ 31,79) kommt als nächste zum Einsatz.
- Steigen die Preise, kommt die Hürde an der 20-Tagelinie (€ 38,09), dem kurzfristigen Widerstand aus den Hochs von Mitte März (€ 38,45), am oberen Bollingerband (€ 40,93) und am Hoch vom 07. April (€ 43,825) zum Einsatz.
- Aktuelle Notierung: € 37,52 - € 37,80 (12:21 Uhr)

**Gas - Abkürzungen und Glossar**

**Ihr Ansprechpartner:**

**René Viernekäs**  
**Marius Birkner**  
**Horst Ziegler**

**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**  
**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**  
**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**

**0951 / 77-2303**  
**0951 / 77-2302**  
**0951 / 77-2000**

**Glossar**

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

**Handelssignale:**

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.